

Fraktion Unabhängige

Am Lockfleth 7,
26937 Stadland-Seefeld
Tel.: 04734 / 1099660
Mail: fritz@stadland.de, wfritz@stadland.de

Gemeinde Stadland
Bürgermeister Harald Stindt
Am Markt 1
26935 Stadland-Rodenkirchen

Seefeld, 25.02.2024

Vorschläge zum Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde für den Haushalt 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stindt,

bitte veranlassen Sie, dass die anliegenden Konsolidierungsvorschläge der Fraktion Unabhängige auf die Tagesordnung des Finanz- und Satzungsausschusses am 07.03.2024 gesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Fritz
Wolfgang Fritz

Vorschläge der Fraktion Unabhängige zum Haushaltssicherungskonzept des Haushaltes 2024

A. Freiwillige Leistungen streichen bzw. kürzen

(Reihenfolge entspricht der Liste auf S.318 des Haushalts, ohne Berücksichtigung von Prioritäten)

	Art der Leistung		Einsparung
1.	Präventionsrat Zuschüsse streichen Ist nicht aktiv	streichen	1.200,-€
2.	Getränke Sitzungsdienst Nur noch Wasser	50% kürzen	500,-€
3.	Mitgliedsbeitrag kommunale Umwelt-Aktion Keine Aktivitäten	streichen	900,-€
4.	Trauungen Seefelder Mühle Müssen kostendeckend von den Brautpaaren bezahlt werden	streichen	1.000,-€
5.	Zuschüsse Kameradschaftskasse Feuerwehren Ist Privatsache der Wehren, bzw. der Mitglieder	streichen	5.000,-€
6.	Vortragsgemeinschaft Soll lt. Ratsbeschluss kostendeckend veranstalten. Hat sich als öffentlich geförderte Bildungsveranstaltung überlebt. Reiseberichte gibt es heute in jedem TV-Sender	Streichen	2.500,-€
7.	Gemeindebücherei auslagern	Ab 2025	28.700,-€
8.	Heimat- und Kulturpflege	50% kürzen	1.750,-€
9.	Weihnachtspäckchen Nicht unnötig wiederbeleben, da ohne Seniorenpass sinnlos	streichen	1.500,-€
10.	Seniorenpass Keine sinnvolle Maßnahme, zu hohe Fehlsteuerung	streichen	3.000,-€
11.	Ferienpass Begleitpersonen zahlen Mitfahrt und Eintritt selbst	kürzen	5.500,-€
	Mögliche Einsparungen für 2024		22.850,-€
	Weitere mögliche Einsparungen ab 2025		28.700,-€

B. Weitere Einsparungen

1. Reduzierung der Werbungskosten Roonkarker Markt

Der Markt ist so bekannt und beliebt, dass die interessierten Besucher vom allein kommen, bzw. sich in allgemein zugänglichen Quellen selbst informieren. Zusätzliche bezahlte Werbung über Radio, Anzeigen und Plakate haben kaum noch Bedeutung, Social Media-Plattformen dominieren.

2. Pächter von gemeindeeigenen Liegenschaften angemessen an den Betriebskosten beteiligen

Die Kosten für Strom und Heizung haben sich z.T. mehr als verdoppelt. Betriebskosten, die durch die Verpachtung entstehen, müssen durch die Pächter getragen werden. Ggf. müssen durch Einbau von Zwischenzählern und Wärmemessfühlern die anteiligen Kosten ermittelt und auf die Pächter umgelegt werden.

C. Einnahmen erhöhen

1. Erhöhung der Hundesteuer ab dem ersten Hund

Wir haben uns im letzten Jahr lediglich darauf verständigen können, die Steuern für den zweiten und jeden weiteren Hund um jeweils 10,-€ zu erhöhen. Die Steuern für den ersten Hund blieben unangetastet.

Der Effekt war mit 1.250,-€ Mehreinnahmen sehr überschaubar und absolut nicht ausreichend. Entscheidender Hebel ist eine maßvolle Steuererhöhung für die große Zahl der Ersthunde.

Deshalb schlagen wir als neue Hundesteuer vor:

Erhöhung für den	1. Hund von 50,-€ auf 70,-€	d.h. plus 20,- pro Jahr für den Hund
Erhöhung für den	2. Hund von 80,-€ auf 120,-€	d.h. plus 60,- pro Jahr für zwei Hunde
Erhöhung ab dem	3. Hund von 110,-€ auf 150,-€	d.h. plus 100,- pro Jahr für drei Hunde

Basierend auf den Zahlen vom 10.11.2022 aus der Beschlussvorlage ergeben sich:

Gemeldete Hunde (Stand 10.11.2022)	Derzeitiger Steuersatz	Bisheriges Steuer- aufkommen	Erhöhter Steuersatz	Neues Steuer- aufkommen	Mehr- einnahmen
554 Ersthunde	50,-	27.700,-	70,-	38.780,-	11.080,-
105 Zweithunde	90,-	9.450,-	120,-	12.600,-	4.200,-
20 weitere Hunde	120,-	2.400,-	150,-	3.000,-	800,-
		39.550,-		54.380,-	14.830,-

1. Sportanlagen möglichst an Vereine verpachten

Dort, wo sinnvoll, möglich und gewünscht, sollten die Sportanlagen an die jeweils aktiven Vereine verpachtet werden.

Effekt: Die Gemeinde wird von Unterhaltungsarbeiten und -kosten entlastet. Die Vereine können in Eigenleistung mit Unterstützung der Gemeinde, Vieles einfacher und preiswerter erledigen als beispielsweise der Bauhof.

Zusätzlich können Vereine Fördermittel beantragen und erhalten, die der Gemeinde nicht zugänglich sind. So können Investitionen getätigt werden, die die Gemeinde nicht leisten kann.

2. Leichenhalle verkaufen

Es gibt Interessenten für die Leichenhalle am Friedhof Rodenkirchen. Der Verkauf bringt zum einen einmalige Erlöse und erspart zum anderen Unterhaltungskosten.